



Plastik sinnvoll nutzen:

Tchibo bietet Sportkollektion aus „Ocean Plastic“, PET-Flaschen & Textilabfällen an

- Global wird ein Abfallvolumen von 2 Milliarden Tonnen produziert
- Tchibo setzt über 4,4 Millionen PET-Flaschen und 80 Tonnen recycelte Polyesterfasern in Textilien ein
- Zweite Tchibo Sport-Kollektion aus „Ocean Plastic“, PET-Flaschen und Textilabfällen ab 4. Juni im Handel
- Wie funktioniert das Plastik-Recycling? Dossier zum Thema

Hamburg, 28. Mai 2019 Kunststoffabfälle bedrohen die Weltmeere - und damit Natur und Tier. Eine PET-Flasche etwa benötigt gut 450 Jahre, bis sie im Meer abgebaut werden kann. Richtig entsorgt und recycelt können die Rohstoffe der PET-Flasche aber immerhin in der Modebranche genutzt werden: zum Beispiel in Sportoutfits und Badeschuhen. Aus alten Fischernetzen können Badeanzüge und Sporttops entstehen. Mode aus recyceltem Kunststoff ist also ein Beitrag, um Plastikabfälle sinnvoll zu nutzen und den Rohstoff im Kreislauf zu halten.

Mit der nun zweiten Tchibo Bade- und Sportkollektion aus recycelten Materialien können Verbraucher gemeinsam mit dem Unternehmen Verantwortung tragen. Denn der verantwortungsvolle Konsum bereits genutzter Rohstoffe spart wertvolle Ressourcen und schont die Umwelt. Die in einigen Artikeln der Schwimm- und Sportbekleidung genutzte Nylonfaser **ECONYL® („Ocean Plastic“)** beinhaltet zum Beispiel **2700 kg Fischernetze**.

Auch **die PET-Flasche** ist bei Tchibo gut aufgehoben: Umgerechnet rund **4,4 Millionen** dieser schwer abbaubaren Exemplare hat das Unternehmen für seine Textilproduktion recycelt.



Durch den Einsatz von rund **80 Tonnen recycelten Polyesterfasern** kann Tchibo der Umwelt ca. **220 Tonnen CO2 eq** ersparen.

Das Ziel: Mehr Recycling, weniger Ressourcenverbrauch

2016: Einführung von recycelbaren Kaffeekapseln

2017: Erste Kunststoffbürsten mit recyceltem Material

2017: Vergünstigte Mehrweg-Becher und Mehrweg-Taschen

2018: Erste Kleidung mit recycelten Materialien aus Fischernetzen, PET-Flaschen und Textilabfällen

2018: Launch Tchibo Share zur Vermietung von Kinderkleidung

Die Kaffeekapseln von Cafissimo und Qbo sind zu 100 % recycelbar. Seit 2017 bietet Tchibo Haushaltshelfer wie Spülbürsten mit recycelten Kunststoffen an, seit 2018 auch Kleidung. Das Unternehmen setzt auf die Nutzung von Mehrwegbechern im CoffeeToGo Bereich (10 Cent Rabatt auf ein Heißgetränk), Plastiktüten sind seit zwei Jahren kostenpflichtig. Mit Tchibo Share wurde 2018 zudem ein Vermietsystem für Kinderkleidung etabliert.

Ab 2020 Verzicht auf Einwegplastik bei Verpackungen

Die weiteren Ziele sind schon gesteckt: Ab 2020 wird Tchibo bei Textilprodukten weitestgehend auf Verpackungen aus Einwegplastik verzichten (wenige, sehr empfindliche Materialien erfordern weiterhin eine schützende Umverpackung). Darüber hinaus sollen Closed Loop Maßnahmen, d.h. der Einsatz recycelter Materialien, die Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit von Produkten und Verpackungen weiter gesteigert werden.



Dossier Recycling

Was bedeutet Recycling eigentlich?

Sinn und Zweck von Recycling ist es, aus Abfall Wertstoffe zurückzugewinnen.

Warum ist Recycling sinnvoll?

Durch die Wiederverwertung von Rohstoffen werden Abfallmengen verringert. Außerdem werden die endlichen fossilen Ressourcen geschont, indem weniger „neue“ Rohstoffe produziert werden. Dadurch werden entsprechend Energie und CO2 gespart.

Welche Plastik-Recycling-Verfahren gibt es in der Textilproduktion?

In der Verarbeitung können grundsätzlich zwei Verarbeitungswege unterschieden werden: mechanisches und chemisches Recycling. Beim mechanischen Recycling wird das Material maschinell zerkleinert und weiterverarbeitet. Beim chemischen Recycling wird das Material wieder in die chemischen Ausgangsstoffe für eine erneute Herstellung zerlegt.

Aus welchen Quellen kommen die Materialien für das Recycling?

Es gibt textile und nicht-textile Wertstoffquellen: Nicht-textile Materialien sind etwa PET-Flaschen oder Fischernetze. Altkleider und Stoffverschnitte, also textile Abfälle, sind textile Wertstoffquellen. Fachleute unterscheiden zusätzlich zwischen Produktionsabfällen, wie den Stoffverschnitten, und Abfällen, die nach dem Gebrauch entstehen, wie den PET-Flaschen.

Wie wird die Qualität von Recyclingprodukten gewährleistet?

Generell stellen die heute angewandten fortschrittlichen Recyclingmethoden hohe Qualitätsstandards sicher. Die von Tchibo eingesetzten recycelten Materialien werden umfassend gemäß strenger Schadstoffanforderungen geprüft. Allerdings: die Qualität ist beim



mechanischen Recycling durchaus eine Herausforderung. Deshalb sind viele Tests erforderlich.

Warum sind Produkte aus recycelten Materialien nicht billiger?

Aktuell ist der Recyclingprozess oft (noch) teurer als die Neuproduktion.

Warum lässt sich neue Kleidung nicht einfach aus alter herstellen?

Alte Kleidung besteht oft aus unbekanntem, schwer trennbarem Material, das nicht gut recycelt werden kann. Anders sieht das bei PET-Flaschen oder sortenreinen Produktionsabfällen aus.

Aber Plastik ist doch an sich ein schlechtes Material?

Nicht unbedingt. Plastik ist ein effizientes, langlebiges und funktionales Material. Richtig genutzt, kann Plastik ökologisch eine gute Alternative sein. Aber: Entsprechend wichtig ist die richtige Entsorgung und das Recycling, damit Wertstoffe nicht verloren gehen und möglichst lange genutzt werden können oder Plastik nicht in die Umwelt gelangt.

Was ist eine Synthetikfaser?

Ein künstlicher Werkstoff zur Textilherstellung, der aus Kohle oder Erdöl gewonnen wird. Besonders im Sportbereich wird seine Funktionalität geschätzt: Das Material ist atmungsaktiv, temperaturnausgleichend, elastisch, reiß- und scheuerfest.

Wie lässt sich Mikrofasernabrieb verhindern?

Ob neu oder recycelt: Wenn synthetische Kleidung getragen und gewaschen wird, können Mikrofasern in die Umwelt gelangen. Tchibo arbeitet deshalb mit Experten daran, eine Lösung für den Mikrofasernabrieb bei synthetischen Textilien zu finden.

Was ist ECONYL®?

ECONYL® ist eine nachhaltige Nylonfaser, die zum Teil aus Meeresabfällen, wie Fischernetzen, zum anderen Teil aus industriellen Abfällen, wie Teppichresten, gewonnen wird. Hersteller ist die



Unternehmensgruppe Aquafil, die das System für die Herstellung von Nylon 6 ECONYL® aus 100% recycelten Rohstoffen entwickelt hat. Durch das eingesetzte chemische Recyclingverfahren entsteht ein neues Garn, das unendlich oft wiederverwertet werden kann. Die Nylonfaser ECONYL® eignet sich besonders für Bademode.

Weitere Informationen für Journalisten:

Sandra Coy, Tchibo GmbH, Corporate Communications

Tel: +49 40 63 87 - 2818, Fax: +49 40 63 87 - 5 2818

E-Mail: sandra.coy@tchibo.de

Über Tchibo:

Tchibo steht für ein einzigartiges Geschäftsmodell. In acht Ländern betreibt Tchibo mehr als 1.000 Filialen, über 21.200 Depots im Einzelhandel sowie nationale Online-Shops. Über dieses Multichannel-Vertriebssystem bietet das Unternehmen neben Kaffee und den Einzelportionssystemen Cafissimo und Qbo die wöchentlich wechselnden Non Food Sortimente und Dienstleistungen, wie Reisen oder Mobilfunk, an. Tchibo erzielte 2017 mit international rund 12.100 Mitarbeitern 3,2 Milliarden Euro Umsatz. Tchibo ist Röstkaffee-Marktführer in Deutschland, Österreich, Tschechien und Ungarn und gehört zu den führenden E-Commerce-Firmen in Europa.

Für seine nachhaltige Geschäftspolitik wurde das 1949 in Hamburg gegründete Familienunternehmen mehrfach ausgezeichnet: 2012 mit dem Preis für Unternehmensethik und dem Umweltpreis Logistik sowie 2013 mit den CSR-Preisen der Bundesregierung und der EU. 2016 wurde Tchibo als nachhaltigstes Großunternehmen Deutschlands ausgezeichnet.